



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Agenda, Sev Ritvale Osnabrvdense

Franz Wilhelm <Osnabrück, Bischof>

Coloniæ Agrippinæ

Ordo ministrandi Sacramentum extremæ Vnctionis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41233

Si quis autem sit aliquo membro mutilatus, pars loco illi proxima inungatur, eâdem verborum formâ.

Hujus autem Sacramenti forma, qua Sancta Romana Ecclesia utitur, sollemnis illa precatio est, quam Sacerdos ad singulas unctio- nes adhibet, cum ait:

Per istam sanctam unctionem, & suam piissimam misericordiam, indulgeat tibi Dominus, quicquid per visum, sive per auditum, &c. deliquisti. In nomine Patris, & Filii, & Spiritus sancti. Amen.

Ordo ministrandi Sacramentum Extremæ Vnctionis.

Sacerdos igitur, hoc Sacramentum ministraturus, quatenus fieri poterit, parari curet apud infirmum mensam, mappâ candidâ coopertam, itemque vas, in quo sit bombacium, seu quid simile, in septem globulos distinctum, ad abstergendas partes inunctas; medullam panis ad detergendos digitos, & aquam ad abluendas Sacerdotis manus, ceream item candelam, quæ deinde, accensa, ipsi ungenti lumen præbeat. Denique operam dabit, ut, quantâ poterit munditiâ ac nitore, hoc Sacramentum ministretur.

Deinde, convocatis Clericis, seu ministris, vel saltem uno Clerico, qui crucem sine hasta, aquam benedictam cum aspersorio, & librum Ritualem deferat, ipse Parochus decenter accipit vas sacri Olei infirmorum, sacco serico violacei coloris inclusum, illudque caute defert, ne effundi possit. Quod si longius iter peragendum, aut etiam equitandum sit, vel alias adsit periculum effusionis, vas Olei, sacco aut bursa inclusum, ut dictum est, ad collum appendat, ut commodius & securius perferat. Procedat autem sine sonitu campanulæ.

Cum per-ventum fuerit ad locum, ubi jacet infirmus, Sacerdos, intrans cubiculum, dicit: Pax huic domui. Resp. Et omnibus habitantibus in ea.

Pag. 123.

Deinde deposito Oleo super mensam, superpelliceo stolaque violacea indutus, aegroti Crucem pie deosculandam porrigit: mox in modum crucis eum aquâ benedicta, & cubiculum, & circumstantes, aspergit, dicens Antiphonam, Asperge, &c. ut supra. Quod si aegrotus voluerit confiteri, audiat illum, & absolvat. Deinde piis verbis illum consoletur, & de hujus Sacramenti vi atque efficacia, si tempus ferat, breviter admoneat, & quantum opus est, ejus animam confirmet, & in spem erigat vitæ aeternæ.

Exhortatio ad aegrotum, Oleo sacro unguendum.

Eliebter in Christo dem Herrn. Nach dem euch der Allmächtig Gott mit gegenwertiger schweren Kranckheit hat heimbgesucht/ so thut euer Gemüt vor allen dingen zur heilsamen Gedult vnd sanfftmütigkeit richten/ Insonderheit aber euch vnter seine gewaltige Hand gehorsamblich diemütigen/ Vnd also seiner Göttlichen Majestät zu deroselben wolgefallen vnd gnädigen Willen euch vntergeben/ damit ihr mit herßlichen vertrauen sagen vnd bitten könnet: O Herz/ dein Will geschehe/ wie im Himmel/ also auch auff Erden. Dan Gesundheit vnd Kranckheit/ Todt vnd Leben/ stehet alles in seiner Hand/ Er hat vns erschaffen/ vnd auff die Welt geben/ nit das wir Ewig darauff sollen bleiben/ sonder das wir zu seiner Zeit/ wann wir nach seiner Göttlichen disposition vnd verordnung das gesteckte Ziel erreicht haben/ widerumb von der Welt sollen abscheiden.

Wie

Wie es nun der Allmächtig Gott/ der wol weis/ was euch zur Seeligkeit nützlich ist/ mit euch machet/ also last euch gefallen/ vnd seit nit kleinnützig noch vngedultig. Ist es der Göttlichen Majestät also gefällig/ daß Er euch durch diese Kranckheit von dieser bitteren vnd schñöden Welt wil hinweg nehmen/ so geschehe es im Namen des Herren/ vnd gebt euch freiwillig darein/ dan es ist ein nütlicher tausch/ vnd ein heilsamer wechßel/ wann man für ein zeitlichs/ trübseliges vnd sterblichs/ das Ewig/ vnsterblich vnd freudenreiches Leben erlangt. So lang wir hie leben/ seind wir der bösen schñöden Welt vnd allen gefährlichen Zeiten vnterworffen/ haben nichts anders/ als Armut/ Kranckheit/ Jammer/ Elend/ Schmach vnd Schand/ Angst vnd Noth/ Anfechtung vnd Herzenleid/ auch sonst allerlei Trübseligkeiten zuerwarten. Wann wir aber sterben/ vnd durch den Todt zum Himmlischen Vatter reisen/ so nehmen alle dise Ding ihr End. Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen/ spricht der H. Johannes/ vnd der Tod wird nimmer sein/ dann diese ding seind alle vergangen/ da wird kein Noth mehr sein/ vnd sie werden nicht bedürffen einigerlei Liechter/ oder das Liecht der Sonnen/ dann Gott der Herz wird sie erleuchten/ vnd sie werden Regieren immer vnd ewiglich. Darumb lasset euch nit verdriessen/ ob ihr gleich in dieser Kranckheit ewer zeitliches trübseeliges Leben müßet verlassen/ Allein lasset euch angelegen sein/ vnd richtet ewere Sachen dahin/ damit ihr das zeitlich Leben in der gnaden Gottes mit einem guten Christlichen End beschliessen/ vnd entgegen das ewige Leben vnderhinderlich ergreifen möget/ Darzu aber gehören nun zwei stuck.

Erstlich/ daß ihr euch mit den heiligen Sacramenten/

welche den Menschen mit Gott vereinigen / auch alle an-
ligende Noth ringern / ohne verlängerung versehen
lasset.

Darnach vnd zum andern / weil ewer vnd aller Men-
schen verdienst viel zu gering / daß sich einer der Seligkeit
aus verdienst seiner eignen Werck getrösten kan / wil sich
gebüren / das ihr ewer ganzes vertrauen auff das gna-
denreiche Verdienst IESV CHRISTI, vnd auff sei-
ne grundlose Barmherzigkeit setzet / dan Er ist der einzige
Heiland / darzu wir nit allein in diesem Leben / sonder auch
an vnserm letzten Ende / stien müssen.

Den Ersten punct belangend / nach dem ihr euch
durch wahre Buß / Beicht / auch empfangung des Hoch-
würdigen Sacraments des Altars / mit Gott versöhnet
vnd vereiniget habt / ist von nöthen zum beschluß vnd
glückseligen End ewres Lebens / daß ihr euch mit dem
Sacrament der letzten Delung auch versehen lasset / Nach
der Lehr des heiligen Apostels Jacobi. Ist jemand krank
vnter euch / spricht er / der fodere zu ihm die Priester / vnd
lasse über ihn betten / vnd ihn salben mit Del im Namen
des Herrn / vnd das Gebett des Glaubens wird den
Kranken helfen / vnd der Herr wird ihn ringern / vnd / so
er hat Sünd gethan / werden sie ihm verziehen.

Also ist nun diß Sacrament euch vnd allen Christ-
gläubigen zu sonderbarem grossen Nuß verordnet / dan
dadurch erlangt ihr Krafft / Gnad vnd Stärcke / des
Teufels Tyrannei vnd gewalt zu meistern / vnd demselben
widerstand zu thun.

Zum andern / werden euch dadurch die läßliche Sünd
hinweg genommen.

Zum dritten / machet dieß Sacrament die Seel ledich
von ihrer Schwach- vnd Schwermütigkeit / welche sie
durch

durch die Sünd an sich gezogen hat / vnd sonst auch van allem Vnrath / denn die Sünd hinter ihr pflegt zu lassen.

Zum vierdten / habt ihr auch die gesundheit des Leibs dadurch zuverhoffen / so fern es das Heil ewerer Seelen also erfordert / dan der Allmächtig Gott weiß / was euch nütz ist / welcher auch ewre Kranckheit zum besten wird wissen zu richten.

Wann nun alle ewere Sachen zu einem guten glückseligen End sein also angestellt / vnd das ihr euch / als ein Christlicher Kämpffer / mit allen Sacramenten habt gewaffnet / so wendet ewer Herz vnd Gemüt auff die Gnadenreiche Barmherzigkeit Gottes / seht ewer vertrauen auff Jesum Christum / vnd sein heiliges hochthewres Verdienst. Gedenckt an seine vnermessliche Lieb / damit er euch vnd das ganze menschlich Geschlecht hat umbfangen. Gedenckt an sein heiligstes rosenfarbes Blut / so Er für euch vnd vns alle vergossen hat. Gedenckt an sein bitteres Leiden vnd Sterben / dadurch ihr vnd alle Menschen seit erlöset worden / dan in Christo ewrem Erlöser findet ihr alles / was ewer vertrauen vnd hoffnung stärken mag : In seinem heiligsten gebenedeiten Herzen findet ihr die bezahlung der Schuld : In seinem Ampt findet ihr die Verrettung bei dem Himmlischen Vatter : In seinem Blut die genugthuung : In seinem heiligsten Wunden das Heil : In seiner Versöhnung das ewige Leben. Amen.

Deinde vertat se ad circumstantes, dicendo:

Ihr Andächtige vnd geliebte in dem Herrn / laßt vns Gott den Allmächtigen von ganzem Herzen anrufen / vnd demütiglich bitten / daß er vns gnädiglich erhöre / vnd durch das bitter Leiden vnd Sterben
seines

seines eingebornen Sohns Jesu Christi unsers Herrn/
auch durch die Fürbitt seiner lieben Heiligen/diesem Kran-
cken alles was ihm nützlich vnd gut ist / zu Seel vnd Leib /
verleihen wolle. Sprechet darauff mit Andacht das hei-
lige Vatter vnser / vnd Ave Maria.

Postea stans, versus egrotum, dicat:

Vers. Adjutorium nostrum in nomine Do-
mini.

Resp. Qui fecit cælum & terram.

Vers. Dominus vobiscum.

Resp. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

INtroëat, Domine Iesu Christe, domum
hanc sub nostræ humilitatis ingressu, æter-
na felicitas, divina prosperitas, serena læti-
tia, charitas fructuosa, sanitas sempiterna:
effugiat ex hoc loco accessus dæmonum; ad-
sint Angeli pacis, domumque hanc deserat
omnis maligna discordia. Magnifica, Domi-
ne, super nos nomen sanctum tuum: & be-
nedic ✠ nostræ conversationi: sanctifica no-
stræ humilitatis ingressum, qui sanctus &
pius es, & permanes cum Patre & Spiritu
sancto in sæcula sæculorum, Amen.

Oremus, & deprecemur Dominum no-
strum Iesum Christum, ut benedicendo be-
nedicat ✠ hoc tabernaculum, & omnes ha-
bitantes in eo, & det eis Angelum bonum

custo-

custodem, & faciat eos sibi servire, ad considerandum mirabilia de lege sua: avertat ab eis omnes contrarias potestates: eripiat eos ab omni formidine, & ab omni perturbatione, ac sanos in hoc tabernaculo custodire dignetur. Qui cum Patre, & Spiritu sancto, vivit & regnat Deus in sæcula sæculorum. Amen.

Oremus.

EXaudi nos, Domine sancte, Pater omnipotens, æterne Deus, & mittere digneris sanctum Angelum tuum de cælis, qui custodiat, foveat, protegat, visitet, atque defendat omnes, habitantes in hoc habitaculo. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Quæ Orationes, si tempus non patiat, ex parte, vel in totum, poterunt omitti. Tum, de more facta confessione generali, Latino vel vulgari sermone, Sacerdos dicat: Misereatur tui &c. Indulgentiam, absolutionem, &c.

Tunc Presbyter pro loco, tempore, & adstantium numero vel qualitate, recitabit septem Psalmos penitentiales (vel, si tempus non ferat, saltem Psalmum Miserere) cum Litanis, Versiculis & Orationibus.

T

S E-